

Wie leben wir? Wie möchten wir in Zukunft leben? Welche Spuren hinterlassen wir mit unserem persönlichen Lebensstil? Welche Veränderungspotenziale birgt unser Ernährungsverhalten?

Insbesondere im Hinblick auf den Konsum tierischer Produkte werden diese Fragen immer drängender. Denn längst ist Fleisch nicht mehr nur das Wohlstandssymbol und Luxusgut von einst, es ist immer mehr zu einer Massenware verkommen. Den wahren Preis für die „Massenware Tier“ bezahlen Mensch, Tier und Umwelt gleichermaßen: Lebensmittelskandale, Qualitätsverluste, Flächenknappheit, Land- und Gewässerverschmutzung, Freisetzung klimarelevanter Gase und unsagbares Leid seitens der Tiere sind die Folgen einer ausgefachten Industrialisierung der Landwirtschaft und Nutztierhaltung.

Intensivtierhaltung, zentralisierte Schlachtung und industrielle Verarbeitung tierischer Produkte, einst als wirtschaftliche und praktikable Notwendigkeit eingeführt, scheinen vor diesem Hintergrund zunehmend fragwürdig. Denn obwohl – oder gerade weil – die Versachlichung unserer landwirtschaftlichen Nutztiere in den letzten Jahren auf einem Höhepunkt angelangt ist, streben immer mehr Menschen nach einer Kehrtwende. Klasse statt Masse steht für einen verantwortungsbewussteren Lebens- und Ernährungsstil, in dem ein moralischer, tiergerechter Umgang mit den Nutztieren, eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Klimaschutz sowie Qualität und Genuss gleichermaßen Beachtung finden.

Viele Beispiele aus der ökologischen Landwirtschaft und etliche Ansätze im konventionellen Bereich zeigen, dass die Produktion tierischer Lebensmittel sowohl nachhaltig und tiergerecht als auch wirtschaftlich rentabel sein kann. Diese Beispiele zeigen auch, dass ein anderer Ernährungs- und Lebensstil für jeden Einzelnen möglich ist: weg von Masse und hin zu Qualität, Verantwortungsbewusstsein und Mitgeschöpflichkeit.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zur Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen und Herausforderungen nach Tutzing ein.

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Agrar- und Ernährungsethik, Schweisfurth-Stiftung, München
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Diözesen, München
Gerhard Monninger, Umweltbeauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

PROGRAMM

Donnerstag, 2. Oktober 2008

- Ab 16.00 Anreise
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit Anreisebuffet
- 19.00 Uhr **Massentierhaltung und Lebensstil**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Diözesen, München
- Stilvoll**
Lebensstile und Veränderungspotenziale
Horst Nowak, Gründer Sinus-Institut, Heidelberg und
Dr. Carsten Wippermann/Katja Wippermann, Sinus-Institut, Heidelberg

ab 21.00 Uhr informelle Gespräche in den Salons

Freitag, 3. Oktober 2008 – Tag der deutschen Einheit

- 08.00 Uhr **Die Weisheit der Speisevorschriften**
Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
- SUPER SIZE ME – VON WOHLSTAND UND ÜBERFETTUNG**
- 09.00 Uhr **Fleischkonsum – Vom Wohlstandssymbol zum Dilemma um Qualität und Preis**
Dr. Doris Hayn, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt
- 10.00 Uhr **Masse Tier – Einer zahlt den Preis**
Thomas Korbun, Geschäftsführer Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Zu viel des Guten – Mehr ist nicht besser**
Industrialisierung der Ernährung und darüber hinaus
Thilo Bode, Gründer Food Watch, Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen

UMGANG MIT TIEREN – ES GEHT AUCH ANDERS – BEISPIELE UND INITIATIVEN

- 14.00 Uhr **(1) Neuland – artgerechte Nutztierhaltung**
Jochen Dettmer, Bundesgeschäftsführer Neuland, Belsdorf

(2) Tierhaltung – wirtschaftlich erfolgreich und artgerecht

Rudolf Bühler, Bio-Bauer, Gründer und Vorsitzender der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

15.00 Uhr Stehkafee/-tee

(3) Tierschutzstandards im Massenmarkt: QS – Qualität und Sicherheit

Prof. Dr. Achim Spiller, Vorsitzender Kuratorium QS, Universität Göttingen

(4) Echt lecker – gesunde Ernährung im Krankenhaus

Joachim Heinze, Küchenleiter Krankenhaus für Naturheilverfahren, München-Harlaching

16.30 Uhr Pause

Diskussion der vorgestellten Beispiele und Initiativen in parallelen Gruppen

16.45 Uhr
19.00 Uhr **Feste Feiern**
Buffet

Tierisch gut

Fast Food, Improvisationstheater, München

Samstag, 4. Oktober 2008

09.00 Uhr **Ernährungsstile: Flächenbedarf und Klimarelevanz**
Bedeutung des Massenverzehr tierischer Lebensmittel
Dr. Karl von Koerber, Beratungsbüro für Ernährungs-Ökologie, München

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr **Exportprodukt Lebensstil**
Das Maß für globalen ökologischen Wohlstand
Heike Leitschuh, Fair Wirtschaften, Frankfurt

Anders besser leben und ernähren – besser anders leben und ernähren

Was nehme ich mit?
Persönliche Eindrücke zum Abschluss

12.00 Uhr **„Sechs Tage sollst du deine Arbeit tun, aber des siebenten Tages sollst du feiern, auf dass dein Ochs und Esel ruhen“** (Exodus 23, 12)
Meditation in der Schlosskapelle

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Ausstellungs-Dokumentation zur Mensch-Tier-Beziehung anhand von Artikeln des Ressorts „Akte Tier“ der TZ München im Foyer.

TAGUNGSTEAM

- *Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald*, Agrar- und Ernährungsethik, Schweisfurth-Stiftung, München
- *Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing
- *Mattias Kiefer*, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Diözesen, München
- Umweltbeauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Telefon (0 81 58) 251-126; Telefax (0 81 58) 99 64 26
E-Mail: satzger@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 25. September 2008.

ABMELDUNG TAGUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 25. September 2008** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

	Ermäßigung	
Teilnahmebeitrag*	€ 50,00	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€ 150,00	€ 75,00
Vollpension im Doppelzimmer	€ 110,00	€ 55,00
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 50,00	€ 25,00

*) Schloss€uro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.-€ für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die  Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	S6	RB	RB
München-Hbf	16.13 Uhr	16.32 Uhr	17.00 Uhr
München-Pasing	16.23 Uhr	16.39 Uhr	17.07 Uhr
Tutzing	16.56 Uhr	16.59 Uhr	17.27 Uhr

	RB	S6
Tutzing	14.00 Uhr	14.04 Uhr
München-Pasing	14.21 Uhr	14.38 Uhr
München-Hbf	14.27 Uhr	14.47 Uhr

Tagungsnummer: 3412008

Bildnachweis: www.oekolandbau.de, © BLE, Bonn, Thomas Stephan

© Konzept und Gestaltung peilstöcker ■ design www.peilstoeker-design.de | Druck: ulenspiegel druck gmbh, Andechs



Im Januar 2007 hat die Evangelische Akademie die «Stiftung Schloss Tutzing» ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, parallel zum landeskirchlichen und staatlichen finanziellen Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern!

GEZIELT SPENDEN

Wir vergeben Förderzertifikate im Wert von 100 Euro bis 10.000 Euro und mehr. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung gemäß § 10 b des Einkommensteuergesetzes an Stiftungen des privaten Rechts für Ihre Steuererklärung.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne. Unseren Prospekt «Denkmalschutz im Schloss» können Sie anfordern unter: Telefon (08158) 251-121
E-Mail greiner@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de/stiftung

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allemanne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug: Anschriftenberichtigungskarte!



KLASSE STATT MASSE

Massentierhaltung und Lebensstil



2. bis 4. Oktober 2008



Evangelische Akademie Tutzing